

INFORME DEL MES DE JUNIO

INICIATIVA ESPERANZA



Im Monat Juni besuchten wir die **Familie Aliaga**, das war eine sehr spezielle Begegnung für mich. Herr Teodoro ist 32 Jahre alt und erzieht seit dem Tod seiner Mutter vor 8 Jahren, seine 2 kleinen Geschwister. Sie starb an Schwangerschaftskomplikationen und hinterließ Teodoro, Ipolio (19 Jahre alt) und Rosalia (12 Jahre alt) als Weisen.

Das Leben der Familie gestaltete sich als sehr schwierig: der Vater von Theodoro übersiedelte in die Yungas, wo er aktuell arbeitet.

Teodoro arbeitet als Maurer und Tischler und unterstützt seine Geschwister. Ipolio schloss dank familiärer Unterstützung die Matura ab und lernt in einem Institut Schlosserei, diese Ausbildung dauert 2 Jahre. Leider konnten wir sie bei

unserem Besuch nicht antreffen.

Wir unterstützen die Familie mit verschiedenem, auch das Institut unterstützt Ipolio und leistet einen Zuschuss zu den anfallenden Fahrtkosten.

Rosalia ist ein junges Mädchen, dass ihre Familie in verschiedenen Bereichen unterstützt. Vor allem hilft sie Theodoro und möchte seine körperlichen Gebrechen ausgleichen. Sie besucht die Schule, wir unterstützen Rosalia mit der Finanzierung von Schulmaterialien..



Das Leben von Teodoro ist schwer, er ist 1,80 m groß, früher hatte er Probleme mit seinem Gewicht und wog bis zu 120 Kilo. Seine Hände und Füße begannen immer weiter zu wachsen, er leidet an Gigantismus, eine Störung der Wachstumshormone. Vor ca. einem Jahr verlor Teodoro seine Kraft in den Beinen, aufgrund der verloren gegangenen Mobilität bekam er zusätzlich eine starke Depression.

Dank des Projektes Arco Iris konnten medizinische Untersuchungen durchgeführt und Medikamente verabreicht werden. Bei einer Untersuchung wurde ein Hirntumor festgestellt. Diese Diagnose war sehr belastend für die ganze Familie – sie arbeitete hart um sich mehrere teure Nachfolgeuntersuchungen leisten zu können – insgesamt machten die Kosten um die 1000 US Dollar aus. Teodoro begann, Bilder mit typischen bolivianischen Stoffen zu machen und verkauft diese ambulant auf der Straße. Das Projekt unterstützt Teodoro mit dem Verkauf, natürlich reicht das eingenommene Geld kaum für die Nachfolgeuntersuchungen.



Ich lernte eine freiwillige deutsche Mitarbeiterin von Arco Iris kennen, sie heisst Jessica Blümel. Sie interessierte sich sehr für die Lebensgeschichte von Teodoro und entschloss, Bilder mitzunehmen und zu einem besseren Preis zu verkaufen um die Familie im Bezug auf das fehlende Geld zu unterstützen.

Aktuell ist Teodoro auf Krücken angewiesen und fertigt weiterhin seine Bilder an. Für Teodoro ist es sehr schwer, er wollte sich um seine jüngeren Geschwister sorgen, jetzt müssen sie sich um ihn kümmern, der familiäre

zusammenhalt jedoch ist erstaunlich.





Wir besuchten auch die Familie **Nina**. Frau Lidia ist 52 Jahre alt, sie verlor ihren Gatten vor 3 Jahren, er verstarb nach einem Sturz aus 3 Metern Höhe. Er hinterließ seine Frau, Kinder und Enkelkinder. Frau Lidia hat 6 Kinder, 3 haben bereits ihre eigene Familie und wohnen nicht mehr im selben Haushalt. Fr. Lidia kümmert sich noch um 3 eigene Kinder: Paola ist 12 Jahre alt und geht zur Schule, Jose Luis ist 21 Jahre alt und unterstützt seine Familie als Minenarbeiter, Estefani ist 25 Jahre alt, sie hat selbst drei Kinder die jedoch Fr. Lidia großzieht.



Fr. Lidia berichtete, dass Estefani immer schon auf einem schlechten Weg war. Sie lebte die meiste Zeit auf der Straße und trank viel Alkohol. Anscheinend arbeitet sie nun als Barmädchen in El Alto.

Estefani ließ ihre 7 jährigen Zwillinge (Sergio Ovidio und Sergio Alvaro) und ihren 4 jährigen Sohn unter der Obhut ihrer Mutter, die Zwillinge und Beimar sind von 2 verschiedenen Vätern die keinen Kontakt zu ihren Kindern haben.



Für Fr. Lidia ist es sehr schwer, ihre Familie ausreichend zu versorgen. Sie hat keine sichere Arbeitsstelle, manchmal hilft sie in verschiedenen Haushalten kochen und versorgt die Wäsche. Sie befindet sich in einem schlechten gesundheitlichen Zustand: Fr. Lidia leidet an Arthritis, hat Nierenprobleme und sie verliert die Kraft in ihren Beinen.

Das Projekt unterstützt Fr. Lidia in gesundheitlichen Angelegenheiten, sie sollte sich schonen, arbeitet aber schon wieder als Schneiderin für Babykleidung um weiterhin für ihre Familie zu sorgen.



Sergio Álvaro

Auf der anderen Seite muss sich Fr. Lidia vermehrt um ihr Enkelkind Sergio Alvaro kümmern. Seit der Geburt ist sein After verschlossen, er musste dort schon 3 x operiert werden. Ohne großen Erfolg, denn es kam nach den Operationen wieder zum Verschluss. Sergio hat Aktuell eine Sonde um seine Notdurft zu verrichten.

Fr. Lidia meint, dass der Verschluss des Afters von Sergio Alvaro, auf Abtreibungsversuchen mit Tabletten während der Schwangerschaft von Estefanie zurückzuführen ist. Sergio Ovidio wurde hingegen gesund geboren, er ist sehr verspielt und aktiv. Beide Kinder gehen derzeit nicht zur Schule, da notwendige Identifikationsnachweise fehlen. Arco Iris unterstützt die Familie in der Beschaffung der notwendigen Dokumente, damit sie 2013 die Schule besuchen können.



Sergio Ovidio



Beimar ist 4 Jahre alt und auch ein Kind von Estefanie. Er ist ein sehr gesundes und glückliches Kind und hat ein sehr großes Herz. Als seine Großmutter weinte, trocknete er ihre Tränen und umarmte sie herzlich um sie in ihrem Schmerz zu beruhigen.



Die Familie versucht immer wieder voranzukommen. Man begibt sich auch immer wieder auf die Suche nach Estefanie, ihre Kinder fragen immer wieder nach ihr.

Das Projekt unterstützt die Familie mit Lebensmitteln, diese sind in der Familie willkommen um die wichtigsten Notwendigkeiten abzudecken. Obwohl die Situation für die Familie sehr schwierig ist,

versucht sie Tag für Tag voranzukommen, die Erziehung der Kinder und Enkelkinder basiert auf soliden Werten des Zusammenhaltes und vor allem auf Glauben.